

Schüler-Arzttermine am Vormittag

Beitrag von „unter uns“ vom 28. Juni 2010 17:36

Hi,

danke für die Antworten -

Kristin, so könnte es vielleicht klappen. Das geht jedenfalls in Richtung meiner Gedanken.

Ansonsten finde ich die große Toleranz hier doch bemerkenswert - vielleicht ist es aus Erfahrung geborener Realismus, den ich mir noch aneignen muss. Das scheint mir - ganz unironisch - gut möglich zu sein. Aber ich muss doch sagen, dass ich das entsprechende Verhalten nach wie vor inadäquat finde und meine, man sollte dem entgegenwirken (was aber vielleicht nicht immer möglich ist).

Es geht, wie gesagt, nicht um Notfälle (akute Erkrankungen, herausgebrochene Plomben etc.), sondern um Termine, die wohl vor allem Routinekontrollen dienen. In zwei Wochen ist das Schuljahr faktisch um, dann kommen zwei Wochen "zwischen den Schuljahren", dann sechs Wochen Ferien - muss man also JETZT einen Vormittagstermin machen, der dann noch auf einen Klassenarbeitstermin fällt?

Ich habe nichts dagegen, dass Schüler (und Lehrer) gelegentlich ausfallen, im Gegenteil - über so etwas mache ich mir eigentlich gar keinen Kopf. Aber ich würde doch erwarten, dass die Schüler erstmal die schulischen Dinge auf die Reihe bekommen und dass das Priorität hat.

Aber sei's drum. Was die Kreativität angeht, tendiere ich im Moment zu mündlichen Kurzprüfungen über den Stoff anstelle schriftlicher Arbeiten.

Nette Grüße

Unter uns